

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
23.12.2009

Wird der Hessische Rundfunk jetzt zum Schwarzfunk? - GRÜNE kritisieren Abbruch der Plenarübertragung

Die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kritisiert, dass die Live-Übertragung der gestrigen Sitzung des Plenums im Hessischen Rundfunk unmittelbar nach der Rede des Ministerpräsidenten abgebrochen wurde. "Obwohl die gesamte Plenardebatte hätte übertragen werden können, inklusive der namentlichen Abstimmung über die Revision zum Nachtflugurteil, wurde unmittelbar nach Koch die Kamera abgeschaltet", stellt Mathias Wagner, parlamentarischer Geschäftsführer der GRÜNEN, mit Unverständnis fest.

Für die Fernsehübertragung der Sondersitzung ab 10 Uhr war bis 13:25 Uhr Zeit eingeräumt worden. Trotzdem wurde die Berichterstattung vorzeitig um kurz vor 13 Uhr beendet – mit der Folge, dass die Debatte und auch die entscheidenden Abstimmungen nicht vollständig im Fernsehen zu sehen waren. "Anstatt die gesamte Plenarsitzung zu senden, die noch vor 13:25 Uhr endete, zeigte der hr lieber die Sendung "Wandervolles Hessen".

"Dass das kubanische Staatsfernsehen nach den Reden des 'Maximo Lider' die Übertragung beendet, wussten wir. Im öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist das eine neue Entwicklung", kommentiert Wagner die Entscheidung des Senders. "Den Qualitätsansprüchen, die wir vom HR erwarten und gewohnt sind, wird der Sender damit keineswegs gerecht."

"Anscheinend greift das System Koch, dessen Verhalten wir zuletzt bei der Absetzung des ZDF-Chefredakteurs sehen konnten, zunehmend auch auf den Chefredakteur des HR, Alois Theisen, durch. In vorseilendem Gehorsam scheint Herr Theisen den HR zum "Schwarzfunk" machen zu wollen, der zwar den Wünschen der Landesregierung entspricht, aber der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild der politischen Diskussion verwehrt", so Wagner.